

13.04.2021

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft,

Die Lehrkräfte des Paul-Natorp-Gymnasiums haben gestern (12.04.) in einer kurzfristig angesetzten Dienstbesprechung beschlossen, den Präsenzunterricht für die Jahrgänge 10 und 11 in dieser Woche auszusetzen. Diese Dienstbesprechung war zwingend notwendig, um dem Kollegium die Möglichkeit zu geben, sich über die jüngsten Entscheidungen der Senatsverwaltung vor und in den Ferien auszutauschen (in Kürze: 23.03.: kurzfristiges Impfangebot mit freier Wahl des Impfstoffs, 25.03.: Beschränkung auf Astra-Zeneca, 01.04.: Rücknahme des Impfangebots mit der Aufforderung, „versehentlich vereinbarte Impftermine mit anderen Impfstoffen“ zu stornieren).

Aus diesem Grund war es auch nicht möglich, die Schulkonferenz im Vorfeld einzubeziehen. Dies erfolgte nachträglich in einer Dringlichkeitssitzung gestern Abend (12.04.), in der es leider nur darum gehen konnte, diese Entscheidung zu erklären und die Begründungen vorzutragen. Zum Einen wollten die Kolleg*innen ein ganz klares politisches Signal aussenden, dass sie nicht bereit sind, so mit sich umgehen zu lassen. Zum Anderen sehen sie auch die Gefahr, dass die Abiturient*innen, die bis Dienstag, 20.04. einschließlich, noch in der Schule sind, einem erhöhten Infektions- bzw. Quarantänerisiko ausgesetzt wären, wodurch die Teilnahme an den Abiturklausuren oder Prüfungen infrage gestellt werden könnte. Hinzu kommt, dass unsere Schule – entgegen der Pressemitteilung des Senats – bisher nicht mit einer ausreichenden Menge an Selbsttests für alle Jahrgänge beliefert worden ist.

Um auf zu erwartende politische Entscheidungen zeitnah reagieren zu können, hat die Schulkonferenz gestern einen Ausschuss (3 Schüler*innen, 3 Eltern, 3 Lehrkräfte plus Schulleitung) beschlossen, der am Donnerstag (15.04.) nachmittags tagen wird, um ggf. kurzfristig Beschlussvorlagen für eine eventuelle Schulkonferenz am Freitag (16.04.) oder Anfang der nächsten Woche vorbereiten zu können.

Im Hinblick auf die von der Senatsverwaltung vorgesehene Testung der Schüler*innen unter Aufsicht der Lehrkräfte im Klassenraum herrschte sowohl im Kollegium als auch in der Schulkonferenz ein Konsens, dass dieses Verfahren aus mehreren Gründen für das Paul-Natorp-Gymnasium nicht infrage kommt: Neben der erhöhten Infektionsgefahr, wenn alle die Masken abnehmen, um den Abstrich vorzunehmen, wobei es erfahrungsgemäß vermehrt zu Niesanfällen mit entsprechendem Aerosolausstoß kommt, bleibt die Frage des Umgangs mit positiven Testergebnissen (Datenschutz, Betreuung der betroffenen Schüler*innen) ungeklärt. Außerdem impliziert die Testung unter Aufsicht ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber die Eltern bzw. Schüler*innen im Hinblick auf eine verbindliche Selbsttestung zu Hause vor dem Unterrichtsbeginn. Dieses Misstrauen entspricht nicht dem Geist und dem Umgang miteinander am Paul-Natorp-Gymnasium.

Aus diesen Gründen werden wir am Montag und Dienstag (19. und 20.04.) den 7. bis 9. Klassen die hoffentlich bis dahin gelieferten Selbsttests sowie eine Erklärung über die Verpflichtung, einen solchen zweimal pro Woche (montags und mittwochs jeweils vor Unterrichtsbeginn) zu Hause durchzuführen, aushändigen. **Die genauen Termine werden über den Vertretungsplan kommuniziert.** Wir verlassen uns darauf, dass alle verantwortungsvoll diese Tests durchführen werden.

Am Montag, dem 19.04., werden die **Leistungskurse in Q2 in Präsenz** stattfinden, da in der großen Pause der Wechsel vom Paul-Natorp- zum Rheingau-Gymnasium ohne Begegnungen zwischen Schüler*innen aus Q2 und Q4 gewährleistet werden kann.

Ab Mittwoch, dem 21.04., soll dann der Präsenzunterricht im Wechselmodell für alle Jahrgänge (außer Q4) **mit einer A-Woche** beginnen, damit die A-Gruppe, die diese Woche keinen Präsenzunterricht erhält, nicht benachteiligt wird.

Die anderen Regelungen für die Schulorganisationen bleiben weiter in Kraft:

Der Wahlpflichtunterricht findet zunächst weiter digital statt. Gleichzeitig beginnen ab dem 21.04.2021 die Abiturprüfungen unter verschärften Hygienebedingungen. Lesen Sie daher die Homepage mit den aktuellen Terminen sowie die Vertretungspläne (auch den Tagestext bzw. die Nachrichten) sorgfältig, wo sich alle relevanten Informationen befinden. Die Abiturient*innen werden über alle sie betreffenden Regelungen außerdem gesondert informiert.

Außerdem bitten wir alle, Folgendes zu beachten, um einen größtmöglichen Infektionsschutz für alle gewährleisten zu können:

1. Durch die reduzierte Personenanzahl in den Lerngruppen ist es wieder möglich, im Schulgebäude und in den Räumen größere Abstände zu halten. Das wärmere Wetter erleichtert zudem das Lüften und die medizinische Maske, die zu tragen ist, ermöglicht auch großen Schutz, so dass wir den Infektionsschutz gut einhalten können. Außerdem haben wir beschlossen, dass **alle Jahrgänge (also auch die Oberstufe) die Pausen draußen auf dem Schulhof bzw. am Portal (nur Sek II)** verbringen sollen. Bei Regen wird „abgeklingelt“, und die Klassen verbleiben in den Klassenräumen wie auch schon im letzten Halbjahr.
2. Alle mit Corona zusammenhängenden Ereignisse (positives Testergebnis, Quarantäne als Kontaktperson Kat. 1) müssen der Schule umgehend gemeldet werden.
3. Klassenarbeiten und Klausuren finden immer mit der ganzen Lerngruppe statt. Die Klassen schreiben in zwei verschiedenen Räumen in ihren A- und B-Gruppen. Die Gruppe, die keinen Präsenzunterricht hat, verlässt nach der Arbeit zügig das Schulgebäude. Die Klausuren findet je nach Kursgröße entweder in großen Räumen oder auch in geteilten Gruppen statt.
4. Die jeweilige Hälfte der Klassen bzw. Kurse, die keinen Präsenzunterricht hat, erhält für die Zeit zu Hause Aufgaben, die dann in der Präsenzwoche ausgewertet und besprochen werden.
5. Mit dem Ende von Q4 wird es aus verschiedenen Gründen neue Stundenpläne für einen Teil der Klassen geben.

Wir bitten alle um Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Kurzfristigkeit der Entscheidungsfindung nicht im Vorfeld mit allen am Schulleben beteiligten Gruppen kommunizieren konnten. Wir alle freuen uns auf noch ein Stückchen mehr Normalität und hoffen, dass alle ihren Teil dazu beitragen, dass diese Phase so schnell wie eben möglich beendet werden kann.

R. Fuß und S. Bösch für die Schulleitung der PNS